

Nachhaltige Abfallwirtschaft und Recycling

Geschäftsanbahnung Kroatien „Wertvoll verwerten: Deutsche Technologien für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft“, Zagreb, 20. – 23. Oktober 2025



Geschäftschancen im Bereich Abfallwirtschaft und Recycling in Kroatien

Vom 20. bis zum 23. Oktober 2025 führt die AHK Kroatien über ihre Vertriebsgesellschaft und in Zusammenarbeit mit der energiewaechter GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Kroatien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Marktinformationen Kroatien

Kroatien hat die für 2020 gesetzten EU-Abfall- und Recyclingziele bisher bei Weitem nicht erreicht. Der Anteil des deponierten Abfalls ist hoch und lag 2023 bei 52%, wohingegen der EU-27-Durchschnitt bei rund 30% liegt. Noch ungünstiger war das Ergebnis bei der Deponierungsquote von biologisch abbaubaren Abfällen: Statt 35% wurden 2023 knapp 47% deponiert.

Kroatiens Abfallwirtschaft hat großen Investitionsbedarf, um die EU-Abfall- und Recyclingziele erfüllen zu können und eine Recyclingquote von 55% und bis 2035 eine Deponierungsquote von weniger als 10% zu erreichen. Die Reformen und Investitionen im Abfall- und Recyclingsektor bis 2028 belaufen sich auf 2,18

Mrd. Euro. Der größte Teil entfällt auf den Ausbau der Recyclingkapazitäten (912,4 Mio. Euro) und die Errichtung von Abfallmanagementzentren (725 Mio. Euro). Großen Nachholbedarf gibt es bei der Wiederverwertung von Kunststoffabfällen, in die 346 Mio. Euro investiert werden sollen.

Hoher Bedarf besteht ferner an Sortieranlagen für getrennt gesammeltes Papier, Metall, Glas und Kunststoffe, deren Ausbau bis 2028 gute 273 Mio. Euro kosten soll. Weitere 183 Mio. Euro sind für die Wiederverwertung von Bioabfällen eingeplant. Für die Sanierung von Müllkippen (ungefährlicher Abfall) sowie wilden Deponien sind rund 262 Mio. Euro vorgesehen.

Durchführer



Deutsch-Kroatische
Industrie- und Handelskammer
Njemačko-hrvatska industrijska
i trgovinska komora



Zielgruppen in Deutschland

Die Geschäftsanbahnung richtet sich an KMU, Selbstständige, fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit dem Branchenschwerpunkt Abfallmanagement und Recycling, konkret Anbieter von:

- Entsorgungstechnik, z.B. für die Ausstattung und Sanierung von Deponien und Abfallwirtschaftszentren: Folien für Basisabdichtungen, Gaserfassungssysteme, Sickerwassersammelsysteme, Steuer-, Regelungs- und Messtechnik, Wiegeanlagen und Kompaktoren; Radlader
- Recyclingtechnik (Abfall-, Wertstoff- und Sonderbehälter)
- Sammelsysteme und Komponenten (Müllsammelfahrzeuge, Sonderaufbauten, Sammelbehälter u.Ä.)
- Zerkleinerungsapparate, Siebe, Sortier- und Separiereinrichtungen
- Fördertechnik und Abluftbehandlung
- Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen (MBA)
- Anlagen und Ausrüstung zur Kompostierung und Vergärung von biologischen Abfällen
- Dienstleister: Ingenieur- und Planungsbüros

Unsere Leistungen – Ihre Vorteile!

- Die deutschen Teilnehmenden werden in einem themenspezifischen **Zielmarkt-Webinar** auf die Reise vorbereitet und erhalten einen ersten tiefergreifenden Einblick zu Chancen und Risiken auf dem kroatischen Markt.
- Ergänzt wird das Webinar durch ein **Handout** mit branchenspezifischen Informationen über Marktpotenziale und

-entwicklungen, Nachfragesektoren, aktuelle Projekte und die Wettbewerbssituation.

- Am ersten Veranstaltungstag findet ein **Einführungsbriefing** zum wirtschaftlichen und politischen Rahmen mit anschließendem **Netzwerk-Abendessen** statt.
- Auf der zentralen **Präsentationsveranstaltung** vor Ort stellen die deutschen Teilnehmenden in einer kurzen und kompakten Präsentation ihre Produkte, Dienstleistungen, Anwendungsfelder und Kooperationsmöglichkeiten dem kroatischen Fachpublikum vor.
- Zentrales Element der Geschäftsanbahnung sind die individuell vereinbarten **Erstkontaktgespräche** mit potenziellen kroatischen Geschäftspartnern.
- Am letzten Veranstaltungstag wird ein **Site Visit / Gruppentermin** bei einer Best-Practice-Anlage und Gespräche mit der Kommunalverwaltung organisiert.
- **Fachkompetente Unterstützung** während des gesamten Projekts und Begleitung vor Ort durch die AHK Kroatien und die Fachpartner in Deutschland bei der Vorbereitung.



Programm der Geschäftsanbahnung Kroatien 2025

Datum	Ort	Aktivität
20. Oktober 2025	Zagreb	• Individuelle Anreise • Einführungsbriefing zu Politik und Wirtschaft in Kroatien durch die AHK Kroatien, die Deutsche Botschaft Zagreb und Germany Trade & Invest • Rahmenprogramm: Stadtrundgang und gemeinsames Abendessen
21. Oktober 2025	Zagreb	Zentrale Präsentationsveranstaltung vor Fachpublikum mit Vorträgen und Diskussionen zu den Themen: • Stand und Entwicklung in der kroatischen Abfallwirtschaft mit Fokus auf Wiederverwertung und Recycling • Leistungsfähigkeit der deutschen Abfallwirtschaft und Kooperationsmöglichkeiten • Aktuelle Projekte, Vorhaben und Technologiebedarf sowie Vorzeige-Beispiele der Abfallwirtschaft in Kroatien und Deutschland • Unternehmenspräsentationen • Networking und individuelle B2B-Gespräche
22. Oktober 2025	Zagreb	• Erstkontaktgespräche / Geschäftstermine nach individuellem Gesprächsplan
23. Oktober 2025	Zagreb	• Referenzobjekt-Besichtigung und Gruppentermin mit Gesprächen mit Kommunalverwaltung und Anlagenbetreibern • Abschlussgespräche beim Arbeits-Mittagessen mit Projektleitung • Individuelle Abreise

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1500 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner

Durchführer: AHK Kroatien

Die AHK Kroatien ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Kroatien und die größte bilaterale Wirtschaftsorganisation des Landes. Die AHK ist Bindeglied zwischen beiden Märkten und unterstützt Unternehmen bei der Markterschließung und dem Geschäftsaufbau. Die Geschäftsanhaltung wird von der Vertriebsgesellschaft der AHK Kroatien, der DKIHK Service GmbH, durchgeführt.



Deutsch-Kroatische
Industrie- und Handelskammer
Njemačko-hrvatska industrijska
i trgovinska komora

Kooperationspartner: energiewaechter GmbH

Die energiewaechter GmbH ist ein international tätiges Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Berlin. Inhaltlich dreht sich alles um Klima- und Umweltschutz, insbesondere in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Wasser- und Abfallwirtschaft.



Unterstützende Fachverbände:



Anmeldung und Kontakt

Haben Sie Interesse an einem individuellen Beratungsgespräch oder möchten sich direkt anmelden?

Interessensbekundungen und Anmeldungen werden von der energiewaechter GmbH entgegengenommen.

Kontakt:

energiewaechter GmbH

Andreia Rosenir da Silva, Consultant

Telefon: 030 797 444 1-19

E-Mail: ars@energiewaechter.de

Webseite: www.energiewaechter.de

Link zur Projektseite:

<https://kroatien.ahk.de/de/events-2025/geschaeftsanhaltungs-reise-abfallwirtschaft-nach-kroatien>

Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2025.

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Kroatische
Industrie- und Handelskammer
Njemačko-hrvatska industrijska
i trgovinska komora



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
UMWELTECHNOLOGIEN